491.7076
Z42e
190-
supp.

UNIVERSITY OF
ILLINOIS LIBRARY
AT URBANA-CHAMPAIGN
BOOKSTACKS

K. Zemen / B. Krotkoff

Ergänzungsheft zu
RUSSISCHE GESPRÄCHE
РУССКИЕ РАЗГОВОРЫ

8. Auflage

Leipzig
O. R. Reisland

GEORGE W. STRIPLING
2751 LOGAN BLVD.
CHICAGO, ILL.

K. Zemen / B. Krotkoff

Ergänzungsheft zu RUSSISCHE GESPRÄCHE РУССКИЕ РАЗГОВОРЫ

8. Auflage

Leipzig
O. R. Reisland

Printed in Germany

Gesamtherstellung:
Pierersche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co., Altenburg/Thür.

491.7076
Z42e
190-.
Supp.

Vorwort.

Vorliegendes Ergänzungsheft ist für den des Deutschen Kundigen als Behelf bei der Benutzung der „Russischen Gespräche" gedacht. Unter den im Deutschen möglichen Ausdrucksweisen sind daher bei der Übertragung jene gewählt worden, die sich unbeschadet des Sinnes möglichst wörtlich an die russische Vorlage anschließen. Dadurch erscheinen sie vielfach im Deutschen etwas zu gewählt, während sie im Russischen durchaus gebräuchlich sind. Dieser Unterschied ist eben in dem verschiedenen Geiste beider Sprachen begründet. In den Fällen, wo die wörtliche Übertragung eine Verdunkelung des Sinnes herbeigeführt hätte, wurde sinngemäß übersetzt, die wörtliche Bedeutung jedoch in einer Fußnote angegeben.

Die Fußnoten enthalten auch in knappster Form sachliche Erläuterungen. Grammatikalische Belehrung fällt nicht in den Rahmen dieses Buches.

Die sich nun anschließende Übersicht über den Lautbestand des Russischen soll die bereits durch Abhorchen und Nachahmung erfaßten Eigenheiten der russischen Aussprache nach der theoretischen Seite hin ergänzen helfen. Von einer genauen Beschreibung der im Russischen vorkommenden Laute wurde abgesehen, da für die Zwecke des Lernenden auch die genaueste Beschreibung das gesprochene Wort des Lehrers zur Gänze nicht ersetzen kann.

Im Russischen ist es von größter Wichtigkeit, einerseits zwischen den sogenannten „harten" [d] und „erweichten" [d'], anderseits zwischen den stimmlosen [t] und stimmhaften [d] Mitlauten zu unterscheiden. Drückt die russische Rechtschreibung den Unterschied von stimmlos und stimmhaft durch verschiedene Mitlautszeichen aus, so wird die „Erweichung" der Mitlaute am darauffolgenden Selbstlaute bezeichnet. Der Reihe der die gewöhnliche „harte" Aussprache der Mitlaute anzeigenden Selbstlaute:

— э а о у ы

entspricht die Reihe der sogenannten weichen Selbstlaute, die im Silbenanlaut — eine Ausnahme bildet и — und nach ь mit einem deutlich vernehmbaren j-Vorschlag gesprochen werden, nach Mitlauten aber bloß deren „Erweichung" anzeigen:

и е я ё ю —

И erhält im Anlaut den j-Vorschlag bloß in den Fürwörtern:

их, им, ими.

Das Zeichen ь drückt nur die „Erweichung" des vorhergehenden Mitlautes aus.

Die in unseren „Russischen Gesprächen" durchgeführte Transkription setzt als Zeichen der „Erweichung" das Zeichen: ' zwischen Mit- und darauffolgenden Selbstlaut und bringt dadurch deren gegenseitige Abhängigkeit auch äußerlich zum Ausdruck. Es ist besonders zu vermerken, daß ч und щ stets als weich zu gelten haben, wenn auch die Schreibung

ein а oder у darauf folgen läßt. Dagegen sind ш und ж stets als „harte“ Mitlaute aufzufassen, auch dann, wenn sie vor ein geschriebenes и zu stehen kommen. In diesem Falle erhält и die Aussprache von ы. ц ist stets harter Mitlaut.

| | | |

ы stünde. In den übrigen Stellungen tritt eine Reduktion zu sehr flüchtig ausgesprochenen Selbstlauten ein, deren Lautqualitäten dem Ohre als unbestimmt erscheinen. Hochgestellte ᵃ, ᵎ, ʸ sollen dies versinnbildlichen. Nur y und ю behalten ihre Aussprache im allgemeinen in allen Stellungen bei. Der Grad der Reduktion hängt natürlich von den Umständen ab. Die Umgangssprache wird darin weiter gehen als die feierliche, gehobene Sprache.

1. Grüß Gott,* wie geht es Ihnen? Besten Dank [Ich danke], gut. Und Ihnen?

Guten Abend, wie geht es dir? Nicht schlecht. Und dir? Ausgezeichnet, nicht wahr?

Wie geht es Ihrem Bruder? Und wie geht es Ihrer ganzen Familie? Vortrefflich [Ausgezeichnet].

Grüßen Sie (von mir) Ihren Bruder. — Richten Sie meine Empfehlung Ihrer Frau Gemahlin [Mutter] aus. Danke, ganz bestimmt (werde ich es ausrichten).

Auf Wiedersehen [leb wohl], glückliche Reise! Auf Wiedersehen, meine Herr(schaft)en.* Gute Nacht.* Auf morgen.

2. Was für ein Wetter ist heute? — Heute ist schönes Wetter. Seit (dem Monat) August ist die ganze Zeit schönes Wetter gewesen. — Denken Sie nicht, daß wir morgen schönes Wetter haben werden? — Was für ein abscheuliches Wetter! Alle haben den Schnupfen [Alle sind erkältet]. —

Seite 2, Absatz **1**, Zeile 1. Здравствуйте wird als Gruß beim Kommen zu jeder Tageszeit verwendet, entspricht also auch dem deutschen „Guten Morgen (Tag, Abend)" usw.

2, **1**, 11. господа: Die Anrede mit Namen und Titel wird im Russischen nicht so oft wiederholt wie im Deutschen.

2, **1**, 12. Спокойной ночи: eigentlich „eine ruhige Nacht", wird nur unmittelbar vor dem Schlafengehen gebraucht.

Das Wetter ist unbeständig. — Das Barometer ist gestiegen [gefallen].

Es ist kalt. — Heute Nacht hat es sechs Grad Kälte gegeben; alle werden Schlittschuh laufen. — Mir ist kalt.

Brennt der Ofen in meinem Zimmer? Heizen Sie, bitte, in meinem Zimmer ein.

Es ist ziemlich heiß; ziehen Sie sich so leicht wie möglich an! — Mir ist heiß. — Welche Hitze! Dreißig Grad im Schatten. Heute früh haben wir gebadet. Wo baden Sie?

Klares Wetter. — Der Himmel verfinstert sich.— Ich denke, daß sich das Wetter heute nachmittag aufheitern wird. — Das Wetter klärt sich. Da (hat) die Sonne (durchgeblickt). Nikolaus, bitte, laß die Vorhänge herunter.

3. Wie neblig es ist. — Ich fürchte, daß es regnen wird;* nehmen Sie den Regenschirm mit. Da regnet es schon; spannen Sie ihn auf! Es ist ein Sprühregen. — Ein Platzregen, stellen wir uns unter! Ich bin schon durchnäßt; ich fürchte, daß ich mich erkälte, wenn ich hier bleibe.* Ich ziehe es vor, nach Hause zu laufen, mich umzukleiden. — Das ist ein Guß. Bei diesem Regen kann man nicht

4, 3, 6. как бы не было дождя:: Mit der Befürchtung ist gleichzeitig der Wunsch, daß es doch **nicht** regnen möchte, ausgedrückt.

4, 3, 11. простужусь, останусь : sind Zukunftsformen. Oft wird in diesen Fällen im Deutschen die Gegenwartsform, jedoch mit futuraler Bedeutung gebraucht.

ausgehen. Das ist ein Platzregen. — Der Regen ist vorbei(gegangen).

Es schneit. Der Schnee zergeht im selben Augenblick; es wird auf der Straße sehr kotig sein.

Es wird ein Gewitter geben. — Es blitzt. — Das ist bloß Wetterleuchten. — Der Blitz hat in einen Baum nicht weit von hier eingeschlagen. — Es ist ein heftiges Gewitter gewesen. — Das Gewitter ist vorüber(gegangen).

Was für eine Zugluft; schließen Sie, bitte, das Fenster.

Es ist windig. Was für ein Wind ist heute? Er hat sich gedreht, heute früh hat er aus Süden geblasen und nun aus Osten. — Er legt sich. — Nord-[Süd-, Ost-, West-]Wind.

4. Kleiden Sie sich rasch an. — Zieht euch noch nicht aus, wir werden noch Gäste haben.* — Sie haben den Überrock abgelegt? Ziehen Sie ihn rasch an, sonst werden Sie sich erkälten. — Nehmen Sie, bitte, den Hut nicht ab! — In Rußland nimmt man den Hut ab, wenn man in Kaufläden eintritt.

3, 4, 30. у нас будут гости: Das deutsche „haben" wird im Russischen auf verschiedene Arten wiedergegeben: У меня твой карандаш = ich habe deinen Bleistift = dein Bleistift ist bei mir. — У меня, тебя . . . deutet also nicht den Besitz an. Der Gegenstand befindet sich bei mir, dir . . . — У меня **есть** карандаш = ich habe = besitze einen Bleistift. Der Gegenstand gehört also mir. — Я имею честь сообщить вам = ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen. Иметь wird vorwiegend bei Abstrakten verwendet.

5. Was trinken Sie morgens, Kaffee oder Tee? Kaffee, abends aber ziehe ich allem andern eine Schale Tee vor. — Heute habe ich schon um elf Uhr gefrühstückt.* — Solch ein schöner Spaziergang erweckt Appetit. — Was wird es zum Mittagessen geben? Ich bin sehr hungrig. — [Ich möchte* essen.] Es ist sehr unangenehm, daß das Mittagsmahl heute so spät ist. — Das Mittagessen ist aufgetragen; gehen wir zu Tisch!

Helene, gib mir, bitte, zu trinken, ich habe Durst. Da ist Soda-[Selter-]Wasser, oder wenn es dir lieber ist, gewässerter Wein. Nein, nein, danke. — Ich habe schon den Durst gelöscht.

6. Obwohl ich müde bin, gehe ich doch mit Ihnen. — Ich bin ganz zerschlagen; ich vertrage keine Nachtreise mehr. — Ich möchte schlafen, ich gehe und lege mich nieder; wissen Sie nicht, hat das Mädchen schon das Zimmer bereitet? Ich fürchte, daß sie noch nicht fertig ist.

Er geht sehr früh schlafen und steht spät auf. — Ich habe diese Nacht gut geschlafen. Ich bin so aufgeregt gewesen, daß ich nicht sogleich habe einschlafen können. — Er erwacht beim geringsten Geräusch.

7. Ich bin gesund. — Ich bin nicht wohl. — Seine Mutter ist immer krank. — Ihr Freund sieht

6, 5, 6. завтракал: Die Hauptmahlzeit wird in den Städten gewöhnlich zwischen 17 und 18 Uhr eingenommen und heißt обед. Eine kleinere Mahlzeit, завтрак, wird um die Mittagszeit gehalten.

6, 5, 9. Мне хочется = mich verlangt es.

sehr schlecht aus. Er ist erkrankt, weil er zu viel gearbeitet hat; er wird den Winter in Nizza verbringen, um seine Gesundheit wieder herzustellen. Wissen Sie, daß Herr Petroff krank ist? Wie mir das leid tut; was ist mit ihm? Er hat einen verdorbenen Magen. Ist er im Bett? Ja, aber es ist ihm schon bedeutend besser. — Er wird bald gesund werden.

Ich habe mich erkältet. Er hat sich unlängst auf dem Eise kalte Füße geholt, nun hat er einen solch starken Schnupfen, daß er nicht ausgehen kann [daß er das Zimmer hüten muß]. — Sie sind sehr heiser (geworden). Mir tut gewöhnlich im Winter der Hals weh. — Wie bleich Sie sind; was fehlt Ihnen? Nichts, nichts! Das wird vorbeigehen. — Mir dreht sich der Kopf. Ich habe Schwindel. — Ich habe Nasenbluten.* Das ist von der Hitze. — Mir tut der Zahn weh; ich werde zum Zahnarzt gehen; ich glaube, daß er ihn ziehen wird. — Mir tut der Kopf, der Magen weh. — Mir ist übel. Nehmen Sie das, es wird Ihnen helfen.

8. Ich sehe nichts, es ist hier zum Zeichnen zu dunkel. Zünden Sie die Lampe an; man sieht dort nichts. — Verzeihen Sie, ich habe Sie nicht erkannt, ich bin so kurzsichtig . . .

Der Turm ist bloß auf eine Entfernung von einer halben Werst* von hier. Sie können ihn dort über dem Walde sehen; er ist den ganzen Weg über sichtbar!

8, 7, 19. кровь идёт = es blutet, vgl. снег идёт = es schneit; дождь идёт = es regnet.
8, 8, 28. верста = 1,06 km.

Zeigen Sie. — Man hat mir alle Sehenswürdigkeiten der Stadt gezeigt. — Ich muß dir den neuen Schrank zeigen. — Dieser Knabe wird Ihnen den Weg zeigen.

Sieh doch diese alte Uhr an; nicht wahr, wie merkwürdig die ist? — Haben Sie je eine solche gesehen? — Er sah zum Fenster hinaus, als ich vorbeiging.

9. Horchen Sie! Ich höre ein Geräusch. Ich höre nichts. — Ich höre, daß jemand die Treppe heraufkommt.

Spüren Sie diesen Geruch? Nein, ich spüre nichts. Ich habe jetzt einen sehr starken Schnupfen. — Das riecht schlecht [gut]. — Es riecht nach Verbranntem. — Hier ist verdorbene Luft, öffnen Sie die Fenster! Alle seine Bücher riechen nach Tabak.

Die Suppe riecht nach Verbranntem. Ich spüre nichts. — Die Tunke ist ohne Geschmack [schlecht].

10. Herein! Setzen Sie sich, bitte. — Erheben Sie sich, bitte. — Möchten Sie mir nicht einen Tscherwonetz* wechseln? Möchten Sie mir nicht einen großen Gefallen tun?

Geben Sie mir, bitte, einen Bleistift; ich werde ihn Ihnen sogleich zurückgeben. — Binde [löse] mir die Schleife, Mama. — Gestatten Sie mir anzurauchen [geben Sie mir ein Streichholz, bitte]. — Erlauben Sie mir, Ihnen Frau N. vorzustellen. Sehr erfreut, mit Ihnen bekannt zu werden.

10, 10, 24. червонец = десять рублей = 10 Rubel.

Darf man Ihnen eine Schale Tee vorsetzen? — Nehmen Sie noch (vom) Schinken? Nein, danke, ich habe schon.

Danke. Ich danke. — Ich bin Ihnen sehr verbunden. — Ich danke Ihnen* sehr. Nichts zu danken.*

Wenn Sie erlauben, werde ich Sie nach Hause begleiten. Sie sind sehr liebenswürdig. Sie sind sehr gütig. — Wie lieb von Ihnen, daß Sie gekommen sind, mich zu besuchen.

Auf Ihre Gesundheit! Auf die Ihrige!

11. Bitte, lassen Sie sich nicht stören!

Keine Umstände, bitte. — Störe [Belästige] ich Sie nicht? Durchaus nicht.

Verzeihen Sie die Störung! Bitte [Sie stören mich nicht]. — Entschuldigen Sie. Bitte, es ist nichts geschehen. — Verzeih(en Sie), das ist nicht absichtlich geschehen. — Entschuldigen Sie, wenn ich Sie unterbreche. — Verzeihen Sie, ich glaube, Sie irren sich [täuschen sich]. — Erlauben Sie, das ist mein Schirm.

12. Sprechen Sie russisch? Ja, ein wenig. Ich kann so viel, daß ich mich verständigen kann. — Er spricht ziemlich gut [geläufig]. — Er spricht [schreibt] russisch wie seine Muttersprache. — Ich verstehe besser als ich spreche.

12, 10, 7. благодарить = danken ist im Russischen zum Unterschied vom Deutschen mit dem 4. Fall verbunden. благодарю вас, тебя, его, её, их.

12, 10, 7. не за что = nicht wofür.

Er hat einen sehr schwachen (fremden) Akzent. — Sie sprechen sehr gut aus. Sie haben eine ganz richtige Aussprache. Sie lesen ganz richtig Prosa, aber Sie können noch nicht Verse lesen. Das kommt vom Mangel an Übung.

Wo haben Sie russisch gelernt? — Wie lange [seit wann] lernen Sie (es)?

Was bedeutet das auf russisch? Wie heißt Hammer auf französisch? — Wie sprechen Sie Ihren Familiennamen aus? Wie spricht man das Wort замок* aus? Das spricht man verschieden [auf verschiedene Weise] aus. — Wie schreibt man dieses Wort? — Das ist der gebräuchliche Ausdruck.

Lassen Sie nichts durchgehen, bitte, richten Sie die Aufmerksamkeit besonders auf die Aussprache. Seien Sie so gut, mich jedesmal zu verbessern, wenn ich einen Fehler mache.

Spreche ich nicht zu schnell? Sprechen Sie, bitte, langsamer [lauter]. — Verzeihen Sie, ich habe Sie nicht verstanden. Verzeihen Sie, entschuldigen Sie.*

13. Kann ich Ihren (Herrn) Vater sprechen?* — Verzeihen Sie, ich habe mit Ihnen zu sprechen. — Wir werden das bei Gelegenheit besprechen. — Er hat mir davon gesagt, es ist wahr. Man spricht jetzt nur davon.

Ich plaudere gerne mit ihm. Wir haben von allem möglichen gesprochen: von Politik, Handel, Literatur und Kunst.

14, 12, 7. замок = Burg, Schloß; замок = (Tür-) Schloß.
14, 12, 17. виноват = (ich bin) schuld.
14, 13, 18. видеть = sehen.

Ich werde Ihnen etwas erzählen. — Das habe ich ihm sogleich gesagt, er aber hat nicht hören wollen. Er hat gesagt, daß ich nicht angenommen werde. Und ich sage dir, ja. — Das habe ich gerade sagen wollen. — Man sagt, daß er ein wenig faul ist. — Es scheint, daß er sich über uns lustig macht.* — Was sagen Sie zu meinem Reisegefährten? — Sagen Sie dem Stubenmädchen, daß sie Wasser heraufbringen soll; ich möchte mir die Hände waschen. — Sag mal, Tatjana, könntest du mir nicht einen Knopf annähen?

14. Leih mir einen Bogen Papier; ich muß ihm sogleich davon schreiben, was sich zugetragen hat [vorgefallen ist]. — Heute früh habe ich von meinem Vater einen Brief bekommen; er schreibt mir, daß ich meine Abreise um eine Woche verschieben* soll. — Ich habe lange keine Nachrichten von ihm [ihr] gehabt. — Sie benachrichtigen uns von ihrer Verlobung.

Ich habe ihn gefragt, ob er mit meiner Verfügung zufrieden ist, er hat mir aber noch nicht geantwortet. — Entschuldigen Sie, ich muß Sie etwas fragen.

Er spricht ohne Unterlaß. — Er schweigt nie. — Schweig(en Sie)! Still, Achtung!

15. Ich glaube Ihnen. — Ich glaube, daß das nutzlos [vergeblich] ist. — Ich glaube nicht, daß er heute abend zurückkommen wird. — Er glaubt,

16, 13, 1. смеяться над . . . = lachen über.
16, 14, 11. отложить = verlegen.

er hat recht. — Er wird sehr froh sein, daß er so billig davonkommt. Ich glaube dasselbe. — Ich glaube (das) nicht.

Was?! Seit Mittag ist ein halber Arschin* Schnee gefallen? Was Sie nicht sagen? Erzählen Sie das jemand anderem!*

Der Teufel hol's, du glaubst es nicht? — Ich bezweifle, daß er das machen wird. — Sie zweifeln daran, daß das wahr ist? — Das unterliegt keinem Zweifel.

16. Meiner Meinung nach irrt er sich nicht. — Ist das wirklich Ihre Ansicht? — Ja! Das ist meine Idee! — Was ist seine Ansicht?

Es scheint mir, daß er sehr töricht ist, weil er sein Geld so vergeudet. — Es ist Ihnen gestattet, nach Ihrem Gutdünken vorzugehen.

Dieser Hut steht Ihnen wunderbar zu Gesicht. Finden Sie? — Ist die Suppe* Ihrer Meinung nach gut? Offen gesprochen, sie ist versalzen. —

Wie finden Sie mein neues Kleid? Es steht Ihnen ausgezeichnet.

Wollen wir ein wenig in der Stadt spazieren gehen; was halten Sie davon? — Was halten Sie von seinen Unternehmungen? — Ist er fertig? Ich glaube nicht [Ich denke ja]. — O, Sie haben

16, 15, 26. аршин = 71 cm.

16, 15, 26. рассказывайте (это кому нибудь другому) = erzählen Sie das jemand anderm.

18, 16, 8. щи (plur.) = Fleischsuppe mit Kraut.

einen Schirm mit? Ja, ich habe geglaubt, daß es regnen wird. —

Denken wir nicht daran! Stellen Sie sich nur vor [denken Sie sich], er will sich ein zweites Mal verheiraten, in seinem Alter [in seinen Jahren]. Ist das möglich?

17. Er weiß noch nichts davon. — Er weiß mehr als er sagt. — Wissen Sie den Weg? — Was! Sie wissen nichts von den Londoner Ereignissen? Das steht doch in allen Zeitungen! — Das weiß ich längst. Ich weiß es ganz sicher, daß sie in freundschaftlichen Beziehungen sind. — Hat er schon unsere Museen gesehen? Ich weiß nicht. — Soviel ich weiß, versteht er nicht viel von Bildern. — Wer weiß? — Er kann weder lesen noch schreiben. — Unser Dienstmädchen ist zum ersten Male an einer Stelle; sie kann nicht einmal Schuhe putzen und Betten machen.

18. Ich habe mich geirrt. — Er hat sich um fünf Rubel geirrt. — Wie dumm! Ich habe nicht den richtigen Schlüssel mitgenommen. — Wenn ich mich nicht irre, habe ich Nummer acht gehabt. — Darin irren Sie sich. — Ich habe einen Fehler beim Sprechen, beim Schreiben gemacht. Ich habe mich versprochen [verschrieben]. — Er verwechselt immer die Namen. — Diese zwei Pakete sind vertauscht worden. Verzeihen Sie, bitte, ich habe Sie für jemand andern gehalten.

19. Kennen Sie Berlin? Sind Sie mit Herrn Petroff bekannt? Ich kenne ihn nur sehr flüchtig.

Diese Familie habe ich sehr gut gekannt. Ich kenne ihn bloß dem Namen nach [dem Sehen nach]. — Das ist einer meiner alten Bekannten. Ich bin mit ihm bekannt geworden, als ich das erstemal in Paris war. — Ich habe erfahren, daß er sein ganzes Vermögen verloren hat.

20. Ich erinnere mich sehr gut an ihn. — Das gemahnt mich an die Zeit, als wir zusammen im Gymnasium waren. — Ich entsinne mich, ich habe ihn auf einer Abendunterhaltung beim Bankier Popoff gesehen. — Jetzt weiß ich es,* es war an seinem Geburtstage. Jetzt erinnere ich mich an die ganze Geschichte. — Erinnern Sie ihn, daß er dorthin geht. — Morgen muß ich dem Onkel schreiben, erinnere mich! [Du wirst mich daran erinnern, nicht wahr?]

21. Ich kann mich gar nicht an seinen Namen erinnern, obwohl er mir auf der Zunge liegt.* — Ich habe sofort seine Schrift erkannt. — Mir kommt es vor, daß ich diesen Herrn kenne. — Ich habe ihn an seinem Bart erkannt. — Ich kann alles das nicht behalten.

Er hat vergessen, den Band Tschechoff zurückzugeben. Er hat ihn sicher irgendwo verlegt. — Vergessen Sie nicht, die Tür zu versperren! — Das vergißt man leicht. Ich werde dir ein schönes Buch geben; das wird dich deinen Kummer vergessen lassen.

20, 20, 21. я вспомнил = ich habe mich erinnert.
20, 21, 28. вертеться = sich drehen.

22. Haben Sie gut geschlafen? Ja, sehr gut. — Hat man schon zum Mittagessen geklingelt? Noch nicht. — Er hat seine Tochter nicht gesehen. — Wo ist meine Schwester, oben im Zimmer? Es scheint so.

Das ist alles? Ja, gewiß. — Sie sind sehr müde? O nein. — Stört Sie nicht der Rauch der Zigarre? Durchaus nicht.

Ist das gut russisch? Vortrefflich. — Er hätte uns davon benachrichtigen sollen. — Freilich. — Sie sind also allein gekommen? Selbstverständlich. — Johann, holen Sie Bindfaden, um das Paket zu binden; kommen Sie nur schnell zurück! Zu Befehl.

Rauchen Sie? Ja. Ich nicht. Wer von euch hat diese Fensterscheibe zerschlagen? Ich nicht, Mutter. Ich auch nicht. Ich bin tagsüber immer im Garten gewesen. Ich auch.

Habe ich die Ehre, mit Herrn Pawloff zu sprechen? Ja, das bin ich.

23. Nun, heute nachmittag werden wir eine Kahnfahrt unternehmen; wollen Sie nicht mit uns fahren? Mit Vergnügen. — Gehen wir für heute abend einen Wagen bestellen. Zu Ihren Diensten. — Möchten Sie mir nicht dieses Buch besorgen? Bitte, sehr gerne. — Seien Sie so gut, und streifen Sie mir den Ärmel hinauf, ich habe nasse Hände. Bitte [Mit Vergnügen].

Ich stehe zu Ihren Diensten, befehlen Sie. — Also, das ist abgemacht, Sie kehren heute abend

bei uns ein, um uns zu sagen, was er davon denkt. — Wenn es Ihnen paßt [genehm ist], werde ich Sie beim Rathaus erwarten. Ausgezeichnet.

24. Sind Sie mit dem Schneider zufrieden, den ich Ihnen empfohlen habe? Sehr zufrieden. — Paßt Ihnen das? — Das ist gerade, was ich brauche. Das paßt mir. — Das gefällt mir sehr. Ich habe bemerkt, daß es ihm sehr unangenehm war, daß er seinen* Wunsch nicht erfüllen konnte. — Ich verabscheue Liebhaberkonzerte. — Ich kann diesen Menschen nicht vertragen. — Ich vertrage keinen Tabakrauch.

25. Essen Sie gerne Fisch [trinken Sie gerne weißen Wein, hören Sie gerne Musik]? Gefällt Ihnen diese Aussicht? Spielen Sie gerne Schach? Ich esse gerne dieses Brot [ich habe dieses Kleid gern]. Dieser Gedanke gefällt mir. — Was mir an ihm nicht gefällt, ist, daß er keinen Spaß versteht. — Ich habe es nicht gern, wenn man viel Lärm um nichts macht. — Ich wäre sehr froh, wenn er das machte. — Ich gehe gerne spazieren. Er läßt sich gerne bitten. Ich möchte gerne heute abend ins Theater gehen. — Was ist Ihnen lieber — Tee oder Kaffee? Das ist

24, 24, 17. его: In der dritten Person Ein- und Mehrzahl sind его, её, их streng von свой, своя, своё, свои zu unterscheiden. — Он читает свою книгу = er liest sein (= eigenes) Buch. — Он читает его книгу = er liest sein (= eines anderen) Buch. Свой usw. beziehen sich stets auf den Satzgegenstand als Besitzer.

schwer zu sagen. — Ich möchte lieber ein anderes Zimmer.

Welchen Wein ziehen Sie vor? Welches ist Ihr Lieblingswein? — Das ist mein Lieblingsdichter. Das ist meine Leibspeise.

26. Womit kann ich dienen? Ich brauche ein Heft aus gewöhnlichem Papier. — Was wollen Sie von mir? — Man muß seinem Wunsche Genüge leisten. — Wenn ich nach meinem (Willen) handeln könnte, ginge ich heute abend nicht auf den Ball. — Tun Sie, wie Sie wollen. Wie Sie wollen. Darf man hier ein bißchen spazieren gehen? Soviel Sie wollen. — Ich möchte wissen, was in diesem Briefe steht. — Ich möchte das sehen.

Was ist Ihnen gefällig, meine Gnädige? Ich danke Ihnen, da ist schon meine Mutter, die ich gesucht habe. — Da bleibt nicht viel zu wünschen übrig. — Ich möchte, daß er käme. — Ich hoffe, daß ich auf Sie zählen darf. — Ich hoffe, Sie verlassen uns noch nicht. — Können wir morgen eine Schlittenfahrt unternehmen? Ich hoffe es. Ich gestehe, ich habe das nicht erwartet.

27. Ich wäre sehr froh, wenn Sie es an meiner Stelle machen könnten. — Ich bin seinetwegen sehr froh. — Ich bin sehr froh, Sie zu sehen! — Zum Glück sind wir die ersten. — Zum Glück hat er nichts davon gewußt.

Das ist hübsch, nicht wahr? — Das ist alles, was vom Schönsten zu haben ist. Ist das aber*

28, 27, 2. BOT = sieh da (französisches voilà) dient zur besonderen Hervorhebung.

ausgezeichnet! — Das ist bezaubernd [entzückend]. Wie angenehm es ist, ein wenig auszuruhen.

Was für ein Vergnügen, das zu sehen. — Herr Perwoff hat sich nach Ihnen erkundigt; schreiben Sie ihm doch, er wird [sehr] erfreut sein. — Nächsten Sonntag werden wir schon in Moskau sein, wie angenehm das sein wird; ich freue mich schon, alle meine Freunde* zu sehen. — Freuen Sie sich nicht zu früh. — Wie herrlich war es auf dem Lande, die Zeit ist so schnell verflogen. Haben Sie sich Dienstag auf dem Balle sehr gut unterhalten [Ist es lustig gewesen]? Nicht sehr. — Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen [beim Konzert, im Theater]. — Ich wünsche Ihnen Glück.

28. Er hat sich bei uns sehr gelangweilt. Mir scheint, er hat Heimweh gehabt. — Er hat uns mit seinen Geschichten den ganzen Weg gelangweilt. — Es ist recht langweilig, alle diese Wörter zu lernen. — Wie verdrießlich ist es, daß ihr noch nicht fertig seid. — Ist das aber unangenehm. Das ist wirklich unangenehm. — Wie schade, daß er morgen nicht kommen kann. Es wäre schade.

Leider habe ich zu wenig Zeit für mich übrig [verfüge ich über zu wenig Zeit]. Was ich bedaure, ist die verlorene Zeit. — Ich bedaure sehr [ich bin sehr betrübt], daß ich Ihnen diesen Dienst nicht erweisen kann. — Ich glaube, er bereut es, daß er sich eine Dogge gekauft hat.

28, 27, 5. г—н = господин Herr.
28, 27, 10. друг ist ein intimerer Freund als приятель

ich wußte, daß sie ihm zuwider werden wird. — Mir tut es Ihretwillen leid. Mir ist es unangenehm, daß ich Ihnen so viel Mühe verursache.

29. Ich ärgere mich über ihn, da er sein Wort nicht gehalten hat. Ich ärgere mich über ihn, weil er uns nicht schreibt. — Sind Sie nicht böse auf mich? — Seien Sie nicht böse! — Nun ist sie auf ihn böse. — Er ist seit jenem dummen Vorfall, von dem Sie wissen, böse auf mich. Er spricht schon zwei Tage nicht mehr mit mir; ich weiß aber wirklich nicht, was ich ihm angetan habe. — Zwischen ihnen sind gespannte Beziehungen. Jedesmal, wenn sie zusammenkommen, streiten sie.

30. Das ist mir ganz gleich, wenn man mich nur in Ruhe läßt. — Das ist ganz gleich. — O, das ist etwas ganz anderes!

Bloß das? Nicht mehr als das? Das steht nicht dafür, daß man sich beunruhigt.

Das macht nichts. Er will nicht mit uns gehen; das macht nichts, wir werden ohne ihn gehen. — Was habe ich davon?

31. Das betrifft mich nicht. Das geht Sie an. Das ist nicht meine Sache; wenden Sie sich an Herrn Woronoff. — Ich menge mich nicht gerne in fremde Angelegenheiten. Kümmern Sie sich um Ihre Sache!

Ihre Geschichte nimmt mich sehr gefangen [interessiert mich]. — Woran es mir liegt, ist, das Original und nicht die Abschrift zu haben. — Ich

möchte sehr gerne wissen, ob er das aus eigenem Antrieb getan hat. Er hält Sie sehr hoch, ich versichere Ihnen.*

32. Mir scheint, er gibt nie acht auf das, was man bei Tische spricht; er ist fortwährend mit seinen Büchern beschäftigt. Was wollen Sie? „Gelehrte sind zerstreut." — Seien Sie so gut, nach dem Ofen zu sehen, damit er nicht ausgehe. — Bitte, geben Sie auf meinen Koffer acht, solange ich nicht hier bin. — Achtung, fallen Sie nicht! [Gleiten Sie nicht aus!] — Vorsicht, ein Wagen! Schrecklich, er hätte Sie fast überfahren. — Vorsicht, was machen Sie denn? — Du bist mir da aufs Kleid getreten; schau doch, wohin du steigst.

33. Was ist los? Nichts. Was ist geschehen? Nichts. — Was ist vorgefallen? Ist Ihnen etwas zugestoßen? Wenn etwas geschehen sollte, benachrichtigen Sie mich, bitte.

Ist ein Brief für mich da? — Ist jemand gekommen? Im Empfangszimmer wartet ein Herr, der mit Ihnen sprechen möchte. — Ich habe ziemlich laut [stark] geklopft [geläutet], es scheint aber, daß niemand im ganzen Hause ist.

Was für Neuigkeiten? Was gibt es Neues? — Was haben Sie da? — Was machen Sie da? — Warum lachen Sie?

32, 31, 2. уверять кого = jemandem versichern im Russischen mit dem 4. Fall, vgl. благодарить.

Spanferkel mit Grütze? Was ist das? Und was ist Borschtsch?*

Ist das Ihr Hut? Nein, das ist der Hut meines Bruders.

Wer dort? Bist du es Peter? — Wer ist gekommen? — Wer ruft mich? Wer hat das gemacht? Wer ist der Herr? Welcher? Jener rechts. — Das ist Professor Woronoff. — Wie heißt du, Kleiner? — Wen suchen Sie?

34. Wie heißt* er? Wie heißt dein Bruder? — Peter Pawlowitsch Iwanoff.* Wen soll ich melden? Peter Pawlowitsch Iwanoff. — Was ist das für eine Straße?

32, 33, 29. борщ = Fleischsuppe mit Kraut und anderem Gemüse.

34, 34, 8. зовут = sie nennen, man nennt. звать = nennen, rufen wird bei lebenden Wesen angewendet. — Как называется этот город, эта книга и. т. д.? Wie heißt (nennt sich) diese Stadt, dieses Buch usw.? Называться wird bei leblosen Dingen gebraucht.

34, 34, 9. Пётр = Peter, der Vorname; Павлович: abgeleitet von Павел, dem Vornamen des Vaters, Иванов = Familienname. Bei näherer Bekanntschaft ist es im Russischen nötig, alle drei Namen einer Person zu kennen. Im gewöhnlichen (Sie-)Verkehr spricht man nur mit Vor- und Vatersnamen an, z. B.: Здравствуйте, Николай Сергеевич. Die Anrede mit dem Vornamen allein wird in den gleichen Fällen wie im Deutschen (mit du) verwendet. Die Ansprache mit dem Familiennamen allein klingt förmlich. Позвольте представить: господин Краснов = gestatten Sie, daß ich Herrn Krasnoff vorstelle.

Ähnliches gilt auch für die weiblichen Namen. Ольга Павловна Иванова. Здравствуйте, Мария Сергеевна.

Womit beschäftigt er sich? Ich weiß es nicht genau; mir scheint, er ist bei der Bahn. — Er ist Sprachlehrer.

Wie sieht er aus? Er ist blond [brünett], mittelgroß, aber breitschultrig. Trägt er einen Bart? [Hat er einen Bart?] Ja. Er hat hellblaue Augen. Er ist seinem älteren Bruder ähnlich. — Das ist ein schöner Mann, eine schöne Frau. — Er hat sich stark verändert, seit ich ihn nicht gesehen habe.

Was für ein Mensch ist er? — Er ist sehr lieb [nett]. Das ist ein sehr anständiger Mensch, kluger Mensch. — Er ist scharfsinnig. — Wissen Sie, er ist nicht so dumm, wie es scheint. Er ist gescheit. Herr Perwoff ist sehr eingebildet. Sie meinen den Sohn, ja, das ist ein anmaßender Narr. — Wie lästig er ist! Sie ist sehr folgsam. Ja, ihr Bruder aber ist sehr ungehorsam. Das ist deshalb, weil ihn seine Mutter verwöhnt.

Wie alt* sind Sie? Ich bin fünfundzwanzig Jahre alt [im sechsundzwanzigsten Jahre].

Wieviel Jahre geben Sie mir [Für wie alt halten Sie mich?] Er ist um zwei Jahre jünger [älter] als ich.

35. Was ist zu machen? — Woher wissen Sie das? Zufällig hat gestern ein Herr aus Berlin davon bei Karpoffs erzählt. — Wie binden Sie Ihren Schlips? So, das ist sehr bequem. — Wie ist Ihr Brief zu falten, einmal oder zweimal? — Wie ist

36, 34, 1. Сколько вам лет? wörtlich: Wieviel Jahre sind Ihnen.

es gekommen, daß das Zimmer in solcher Unordnung ist? Ich weiß nicht, ich habe es schon in diesem Zustande gefunden.

Das ist nicht schlecht. — Das ist schon bedeutend besser. — Das ist recht gut gemacht. — Sehr gut, vortrefflich.

36. Sein Spazierstock war so lang. — Mein Zimmer ist nicht höher als so. — Der Platz war dreißig Meter lang und sechsundzwanzig Meter breit. Die Dicke der Mauer ist ein Meter. — Von welchem Ausmaß ist dieser Park [Welches ist das Ausmaß dieses Parkes?] Von welcher Höhe kann dieser Turm sein? Vierzig Meter oder um das herum. — Von welcher Höhe ist die Vendômesäule? — Wieviel Meter Länge kann dieses Boot haben? — Der Boden der Kiste hatte einen halben Quadratmeter; der Fassungsraum war ein Viertelkubikmeter; welches war ihre Höhe? — Gehst du auf die Post? Ja, sogleich [diesen Augenblick]. Kauf mir, bitte, fünf Korrespondenzkarten zu sieben Kopeken und zehn Briefmarken zu vierzehn. Mit Vergnügen.

37. Sagen Sie, wieviel Geld haben Sie bei sich? Nicht viel. — Wieviel Kinder hat er?

Sie sind alle gekommen; nur einer fehlt.

Ich habe Ihnen so viel zu erzählen. — Er hat viel gelesen. — Er hat in jener Zeit viele Stunden gegeben. — In dieser Wohnung sind ziemlich viele Türen. — Mit dem Brennholz langt es bei uns noch auf zwei Wochen; aber es ist keine Kohle

mehr da. — Danke, ich trinke stets ohne Zucker. — Gießen Sie mir, bitte, noch ein Glas Wein ein. — Danke, ich habe genug. — Was für einen Lärm diese Kinder machen! — Eßt nicht so viel Kuchen, Kinder; es wird euch schlecht werden. — Störe ich nicht? — Er hat kein Geld, um zu fahren. — Er ist nicht bei Kasse. — Wieviel verdienen Sie im Jahre? Je nachdem.

38. Wieviel haben Sie für Ihre Uhr gezahlt? Es ist ein Gelegenheitskauf gewesen; sie kostet . . . Wie billig! — Wieviel kostet dieser Strohhut? Acht Rubel. Das ist zu teuer; gibt es keinen billigeren? — Zahlen,* bitte! Was zahle ich für eine Schale Kaffee und zwei Liköre? — Was kostet der Eintritt? Nach Belieben.

39. Wieviel Zeit ist nötig, um zum Nordbahnhof zu fahren [gehen]? Wie lange ist es her, daß er zurückgekehrt ist? Seit wann* ist er schon hier? — Wie lange gedenken Sie auf dem Kontor zu bleiben? — Ich denke, etwa* anderthalb Stunden.

38, 38, 23. счёт = Rechnung.

38, 39, 29. с которых пор = seit welchen Zeiten. пор (gen. plur.) von пора = Zeit, das in gewissen Formeln gebräuchlich ist:

с тех пор = seit der Zeit;
до сих пор = bis zu dieser Zeit.

40, 39, 2. часа полтора = ungefähr anderthalb Stunden. полтора часа = anderthalb Stunden (genau). Die Wortfolge ergibt den Bedeutungsunterschied. Steht das Hauptwort vor dem Zahlwort, ergibt sich die Bedeutung von ungefähr. Я дал ему рублей сорок = ich habe ihm ungefähr vierzig Rubel gegeben.

Er tut nichts anderes als das ganze Jahr reisen. — Es ist schon lange her, daß Sie nicht zu sehen waren. — Das wird unerträglich. — Wieviel Zeit brauchen Sie, um meinen Kneifer auszubessern? Er ist mir sehr nötig. Das wird nicht lange dauern; setzen Sie sich, Sie können darauf warten. — Das hat nicht länger als eine Viertelstunde gedauert. Alles war in fünf Minuten fertig.

Haben Sie Zeit? Nein, ich eile sehr. — Sie haben reichlich Zeit. — Eilen wir [beeilen wir uns]; der Wagen wartet. — Beeilen Sie sich! Gehen Sie rasch hinauf; wir dürfen keine Zeit verlieren. — Gehen Sie! Gehen Sie! — Rascher! Rascher! — Gehen wir! Geh schneller! — Wie lange! Wie lange er sich anzieht! — Johann, was ist mit meinen Schuhen? Ich warte schon eine ganze Stunde. — Verzeihen Sie, Gnädige, daß ich Sie habe warten lassen, aber es ist nicht meine Schuld. Nun gut, es ist nicht gar so lang gewesen. — Warten Sie einen Augenblick, bitte, ich werde sofort zu Ihren Diensten sein.

40. Welches Glück der Mensch hat! [Wie es diesem Menschen gerät!] Gerade wenn er sich auf den Weg macht, heitert sich das Wetter auf. — Er ist sehr früh [spät] aufgestanden. — Da schlägt es drei Uhr. — Ich dachte, daß es bedeutend später ist. — So spät! — Besser spät als nie. — Ich fürchte, wir könnten uns verspäten. Vielleicht ist es noch nicht zu spät. Wir

kommen* zur Zeit an. — Sie haben sich um eine Stunde verspätet; alles ist beendigt. — Ich verspreche Ihnen, so schnell als möglich zurückzukommen. — Man wird Ihnen sogleich den Kaffee geben. — Er hat soeben gesagt, daß wir noch Zeit haben. — Wir werden bald packen müssen. — Die gnädige Frau ist soeben weggegangen. — Es wird regnen.

An wem ist nun die Reihe? An Ihnen. Nun ist die Reihe an Ihnen. — Jetzt ist alles fertig. — Wenn ich etwas brauchen werde, komme ich; jetzt benötige ich nichts.

An einem dieser Tage werde ich ihm einen Besuch abstatten. — Unlängst ist er gekommen und hat ein Zimmer mit voller Pension auf einen Monat verlangt.

41. Sie hat mir das letztemal im vergangenen Jahre geschrieben. — Wir fahren nach Krasnoje Selo nächste Woche und nicht diese. — Auf Samstag also; kommen Sie ganz bestimmt!

Den Tag vorher war er noch vollauf gesund. — Verschiebe nicht auf morgen, was du heute kannst besorgen. — Am Tage vor Ostern.

Wir erhalten unsere Zeitung jeden Tag (jeden zweiten Tag). Der Briefträger kommt zweimal im

42, 40, 3. приезжаем = wir kommen gefahren; приходим = wir kommen gegangen. Im Russischen wird die Art der Bewegung präzisiert. Он прилетит сегодня из Москвы = er kommt heute aus Moskau geflogen.

Tage: frühmorgens und zwischen zwei und drei Uhr nachmittags.*

Wenn jemand kommen sollte, sagen Sie ihm, daß ich in einer halben Stunde zurück sein werde. In einer Woche hoffe ich [rechne ich darauf], meine Arbeit zu beenden. — Er ist schon vor zwei Wochen abgereist. — Es ist schon zwei Stunden her, daß er ausgegangen ist. — Sag, Sergius, wo bist du vor einer Woche um diese Zeit gewesen?

42. Wieviel Uhr ist es? Genau drei Uhr, drei Uhr vorbei; viertel vier; halb vier; dreiviertel auf vier. — Zwanzig Minuten nach zehn; zehn Minuten auf zwölf.

Viertel; halb; zwanzig Minuten auf . . .; dreiviertel auf; fünf Minuten auf. — Wissen Sie nicht, hat es schon acht Uhr geschlagen? Gehen Sie, schauen Sie wie spät es ist. — Wieviel Uhr haben Sie? — Zu meinem Bedauern ist meine Uhr stehen geblieben; ich konnte sie nicht aufziehen, weil ich den Schlüssel verloren habe. Meine Uhr eilt [bleibt] um fünf Minuten voraus [zurück].

Die Bibliothek ist von neun Uhr morgens bis neun Uhr abends geöffnet, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Er hat sich gestern um acht Uhr abends von uns verabschiedet. Er ist heute um fünf Uhr morgens mit dem Expreß abgereist. —

42, 41, 27. дня = день bedeutet nicht nur Tag, sondern auch Nachmittag. Der Tag wird nämlich eingeteilt in утро, день und вечер. Darauf folgt ночь, die Nacht. Die gesamten 24 Stunden heißen сутки.

Er kommt heute nach drei Uhr an. — Ich werde schon heute abend abreisen. — Wecken Sie mich, bitte, morgen früh genau um sechs Uhr. — Die Vorstellungen beginnen schon vom morgigen Tage an. — Sie werden also übermorgen um elf [ein] Uhr herum zurückkommen.

43. Im Sommer, Herbst, Winter, Frühling. Zu Weihnachten; zu Ostern; zu Pfingsten.

Was für einen Tag haben wir heute? Freitag; nein, erst Donnerstag.

Der wievielte ist heute? Mir scheint, der achte. Das ist richtig; Sonntag ist der elfte, daher ist heute der achte. — Heute ist der sechzehnte Juli.

Ist er im Jahre vierzehn oder fünfzehn hier gewesen? Im Jahre fünfzehn war er in Italien. Vom Jahre neunzehnhundertzwölf bis zwanzig ist er im Gymnasium gewesen und im Jahre fünfundzwanzig hat er die Universität beendet.

44. Können Sie mir nicht mein Zimmer zeigen? In welchem Zimmer schlafen Sie? — Er hat den Schlüssel vergessen und wird irgendwo anders übernachten müssen.

Wo soll ich den Nagel einschlagen? [Welchen Nagel soll ich herausziehen?] Dort oben; steigen Sie auf diesen Stuhl. — Wo hat sich alles das zugetragen? Dort auf der Brücke. — Ich habe ihn gesucht, jedoch nirgends gefunden. Er ist unten im Garten. — Ich bin mit ihm gerade an der Ecke des Ochotnyj Rjad*

46, 44, 19. Охотный Ряд = ein Lebensmittelmarkt im Mittelpunkt von Moskau.

zusammengetroffen. — Ich habe ihn auf der Straße angesprochen. — Wo ist das gewesen? Gegenüber Philippoff.* — Die Lesestube ist gegenüber von uns. — Ich suche meinen Hut. Da ist er ja auf dem Sessel hinter Ihnen. — Wo haben Sie meinen Stock hingestellt? Da ist er. — Da ist alles, was zu einem Brief nötig ist. — Da kommt er. — Da sind wir auch schon! Da sind wir auch schon inmitten des Sees.

45. Wollen Sie mit mir nicht Platz wechseln? — Wollen Sie sich nicht zu uns auf die Bank setzen? O, danke, wir haben es ganz gut auf dem Grase. Wo kann man sich da ein wenig niedersetzen? Setzen Sie sich nicht auf das Gras, es ist feucht. — Bleiben Sie sitzen! — Er saß und wir standen.

46. Ich komme gerade von Ihnen. — Herr Pawloff ist nach Hause gefahren. — Um diese Zeit treffen Sie ihn nicht zu Hause, er speist zu Mittag im Restaurant. Er gibt Stunden in und außer dem Hause. — Kann man Ihren Vater sprechen? Nein, er ist nicht hier, er ist auf dem Lande. — In der Stadt, auf dem Lande.

Woher ist er? Er ist aus Rußland. — Aus welcher Stadt? Aus Kiew. — In welcher Stadt leben Sie? In Wologda. — Er hat lange in Kopenhagen gelebt.

Wo wohnen Sie? Ich wohne bei meinem Bruder, Twerskaja (im Hause) Nummer neun. — Bitte, sagen Sie Ihre Adresse. — Wissen Sie nicht seine

46, 44, 21. Филиппов = großes Kaffeehaus in Moskau.

Adresse? Ja, er ist umgezogen: Petrofka fünf. — Er wohnt im Hotel.

47. Verzeihen Sie, können Sie mir nicht sagen, wie man zum Newskij Prospekt kommt? — Können Sie mir nicht sagen, wo der Gostinyj Dvor ist? Die zweite Gasse rechts und dann gehen Sie beständig geradeaus. — Wie kommt man am kürzesten zur Nationalbibliothek? — Führt diese Straße zum Kasaner Bahnhof? — Ich habe mich im Wege geirrt; ich bin nach rechts gegangen, anstatt nach links zu gehen, und habe auf diese Weise eine gute halbe Stunde verloren.

Diesen Brief da soll ich aufgeben; wo ist der nächste Briefkasten? Ist hier nicht in der Nähe ein Postamt?

Ist es noch weit bis zur Stadt? Ist es noch weit bis zur Brücke, von der wir gesprochen haben? Ist es weit von Moskau nach Jalta? Ist es weit von hier zu Ihnen? — Durchaus nicht, es ist ganz nahe. — Er wohnt nur zwei Schritte von hier.

48. Ich gehe ins Kaffee Philippoff eine Schale Kaffee trinken und Zeitungen lesen. Wollen Sie nicht mit mir gehen? Gut, ich gehe mit Ihnen. — Gehen Sie mit mir? Gehen Sie, ich hole Sie ein. — Ich bin mit allen Kräften gelaufen, habe ihn aber nicht einholen können, er ist schon zu weit gewesen. — Ich kann nicht mehr weiter gehen, gehen Sie nur, ich komme Ihnen nach. — Mein Freund beabsichtigt, nächste Woche nach England [London] abzureisen.

Er ist nicht zu Fuß gegangen, er ist im Wagen [im Automobil, auf dem Dampfer, mit der Eisenbahn] gefahren (geritten). — Läuft schon Ihr Söhnchen? — Ich kann nicht gehen, ich habe mir den Fuß verrenkt.

Es ist Sie jemand holen gekommen. Ich werde den Doktor holen. Ich hole Sie morgen um vier Uhr ab.

Er ist mit dem ersten Zug gekommen. — Kommen Sie zu mir, bei uns wird man uns weniger stören. — Kommen Sie zu mir, ich habe etwas für Sie.

Kommen Sie bald zurück. — Er ist schon vorgestern zurückgekehrt. — Können Sie mir nicht sagen, wann wir zurückkommen werden? — Ich denke, es wird besser sein, sogleich umzukehren, sonst verspäten wir uns zum Zug. — Ich werde zuerst noch nach Paris fahren müssen.

49. Er reist noch heute abend nach Marseille. — Eins, zwei, drei! . . . — Also, gehen wir! Vorwärts!

Er ist um acht Uhr weggegangen und ich kann Ihnen wirklich nicht sagen, wann er zurückkommen wird. — Er ist weggegangen, ohne etwas angesehen zu haben. — Ich muß laufen, es hat schon zwölf [Uhr] geschlagen. — Wenn ich Sie auch nur im geringsten behellige, gehe ich sofort weg.

Wir sind den ganzen Tag in der Stadt herumgelaufen und haben verschiedene Sachen eingekauft [haben verschiedene Einkäufe gemacht]. Und ich habe ein Hochzeitsgeschenk für meine Nichte gekauft.

Er ist spazieren gegangen. — Ein Spaziergang [eine Spazierfahrt, eine Kahnfahrt]. Wollen Sie nicht mit mir spazieren gehen? Laßt uns ein wenig durch die Stadt gehen.

Ich bin heute früh bei einigen Freunden gewesen. Heute nachmittag will ich Herrn Popoff besuchen gehen. — Kommen Sie zu mir, bitte. — Er kommt mit niemand zusammen.

50. Wo kann man über den Bach gehen? — Kann man dort gehen? — Seien Sie so gut, hier zu gehen, dort ist kein Ausgang [Durchgang]. — Bitte, gehen Sie. Sie zuerst, bitte. Ich bitte Sie. — Ich gehe in die Buchhandlung, haben Sie keinen Auftrag? — Da kommt die Straßenbahn, steigen Sie rasch ein.

Wollen Sie nicht so gut sein, einen Augenblick zu warten? Ich will bloß zu mir in die Wohnung gehen und einen Überrock anziehen. — Beim Aussteigen [Abspringen] vom Omnibus hat er sich den Überrock zerrissen. — Setzen Sie sich dorthin, bitte, und du, Sascha, setz dich neben mich. — Seien Sie so gut, rücken Sie zurück [vor]. — Wenn die Herren so gut sein werden, ein wenig zu rücken, wird sich auch für dich ein Platz finden, Mama; setz dich schnell, der Zug wird sich sogleich in Bewegung setzen. — Rücken Sie bitte nach rechts, das Tischbein stört mich. — Ich rücke vom Feuer weg. [Ich rücke zum Feuer.]

51. Wirf mir, bitte, meine Handschuhe herab. Ich bin sicher, du wirst sie nicht fangen. Wirf trotz

alledem! Ich habe es dir ja gesagt. — Ich werfe dir einen Apfel hinab, fang ihn in deine Mütze auf. — Tragen Sie meinen Koffer hinauf [hinab]. — Reichen Sie mir, bitte, das Salz. — Geben Sie mir das Buch, ich werde es in die Tasche stecken. — Seien Sie so gut, übergeben Sie ihm diese Karte. — Sie wissen, daß es verboten ist, Hunde hierher zu führen. — Bringen Sie mir noch eine Gabel. — Wird es nötig sein, etwas Proviant mitzunehmen? Nein, unterwegs werden einige Gasthäuser sein. — Stellen Sie die Lampe auf das Pianino [den Flügel]! Sie steht hier so, daß man sie leicht umwerfen kann. — Nina, heb deinen Mantel vom Fußboden auf und dann wirf dein Spielzeug nicht auseinander. — Nehmen Sie diese Sachen vom Tische weg, sie stören mich. — Gehen Sie weg von dort, Sie stehen mir im Licht.

Gehen Sie aus dem Licht. — Gehen Sie zur Seite.

52. Wissen Sie die Ursache davon? — Er ärgert sich ohne Ursache. — Er ärgert sich und hat Grund dazu.

Wessen Schuld ist es? Das ist nicht meine Schuld. Das ist Ihre Schuld.

Schrauben Sie die Lampe herunter! Wozu? Sie raucht ja nicht. — Warum nicht? — Warum haben Sie mich nicht abgeholt? Weil ich erfahren habe, daß das Konzert verschoben worden ist. — Wenn Sie schon soviel wissen, wird es besser sein, Ihnen auch alles Übrige zu erzählen. — Wozu fragen Sie,

wenn Sie es schon wissen? — Du bist hungrig? Durchaus nicht, ich habe soeben zu Mittag gegessen. — Darum hat er seine Versprechungen nicht gehalten. — Deshalb hat er seinen Diener entlassen. Wozu sich ärgern? — Peter, leih mir dein Taschenmesser! Wozu? Um den Bleistift zu spitzen. — Was ist das Ziel Ihrer Reise? — Er hat das Ziel erreicht.

53. Sie brauchen nicht wegzugehen, wenn Sie etwas benötigen, sagen Sie es Johann. Ich muß unbedingt fortgehen, man erwartet mich zum Mittagessen. — Ich werde unverzüglich abreisen müssen. Ich brauche nur einen Koffer und etwas Wäsche; ich kann nicht ohne Zylinder auskommen, er ist mir unumgänglich notwendig. — Sie wollen nicht? So wird man Sie zwingen, ob Sie wollen oder nicht. — Wenn Sie es sagen, dann muß man es schon glauben. — Sie brauchen nicht dorthin zu gehen. Es ist notwendig, auf der Hut zu sein, wenn du mit solchen Leuten zu tun hast. Besonders nehmen Sie keinerlei Verpflichtungen auf sich. — Auf dem Wege nach Paris wird er hier durchfahren müssen.

Es versteht sich von selbst, daß Sie mit uns fahren werden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird er nicht zufrieden sein, das ist aber ganz gleich. — Das versteht sich von selbst. — Er wird bestimmt zurückkommen. — Augenscheinlich. — Das ist klar.

54. Ich konnte mich bei seinem Anblick nicht enthalten zu lachen; es ist sehr wahrscheinlich, daß er an meiner Stelle dasselbe getan hätte, aber

Tatsache ist, daß er sehr böse geworden ist. Sie kennen ihn besser als ich; wird es möglich sein, sich mit ihm zu versöhnen? Kann sein. Ich werde alles tun, was von mir abhängt. — Er hat die Absicht gehabt, nach Amerika zu gehen, es kann aber leicht sein, daß er sie geändert hat. Das ist leicht möglich. — Es ist keine Möglichkeit, bei einem solchen Lärm zu zählen.

Kann ich ein Zimmer bekommen, das mit den Fenstern auf die Straße hinausgeht? Natürlich, seien Sie so gut, mit mir zu kommen.

55. Wiederholen Sie, bitte, diesen Vers, ich habe ihn noch nicht behalten. — Muß man es etwa hundertmal wiederholen? — Da ist eine Feder, da ist noch eine. — Noch einmal! — Nun noch einmal! — Jetzt ist es recht.

Wie oft fährt die Straßenbahn? Alle fünf Minuten. — Ich komme sehr selten in diese Gegend. — Zur Zeit der Saison pflegen hier oft schöne Konzerte zu sein. Sie sollten einmal Ihre Schwester mitbringen. Ich habe es ihr schon einige Male vorgeschlagen, sie hat aber kein einziges Mal eingewilligt. Man weiß manchmal nicht, was man von ihr denken soll. — Ich habe einige Male versucht, unsere alte Uhr zu reparieren, es ist mir aber nicht gelungen.

Gewöhnlich verbringt er alle Abende in Gesellschaft. — Er hat die Gewohnheit, rasch zu gehen. Das ist seine Gewohnheit. — Das ist ein großer Übelstand, mit der Zeit gewöhnt man sich aber

auch daran. — Wieviel Wein wünschen Sie? Wie immer. — Um eine gute Aussprache in einer fremden Sprache zu erwerben, muß man von allem Anfang an richtig aussprechen lernen; wenn man einmal eine schlechte Angewohnheit angenommen hat, kann man sich schwer von ihr losmachen.

56. Er und geizig? Er ist der erste, der den Armen gibt. Ich werde das immer behaupten.

Er beendigt nie das, was er beginnt. — Sie beginnt immer mit Gelächter und endigt mit Tränen. — Man fängt schon wieder an!

Er fuhr fort zu schreiben, ohne die Augen aufzuheben. — Wenn es weiter so regnen wird, werden wir tüchtig naß werden.

Halt, genug! Genug, genug! Genug mit dem Lesen! Schließen wir hier!

Man hat kaum Zeit, um eine Schale Kaffee auszutrinken. — Beendige deine Erzählung. — Sie haben mich nicht endigen lassen. — Haben Sie zu lesen aufgehört? — Wenn Sie die Zeitung gelesen haben werden, seien Sie so gut, sie mir zu geben. Ich habe geendigt. — Schluß!

Altenburg/Thür.
Pierersche Hofbuchdruckerei
Stephan Geibel & Co.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 058034171